



## DAS MÄDCHEN UND DER KOMMISSAR NACH RUSSISCHER ART

*Berlin, 14. November 2012*

**Die 8. Russische Filmwoche in Berlin eröffnet am Mittwoch, den 28. November, um 19.30 Uhr im Kino INTERNATIONAL sein Programm mit „Stahlschmetterling“ (Stalnaja babotschka) von Regisseur Renat Dawletjarow. Mit der exponierten Platzierung des Psychothrillers bildet das Festival den Trend zum ambitionierten Genrekino in der russischen Filmkunst ab.**

Der temporeiche und kühl fotografierte Thriller beeindruckt mit seiner packenden Geschichte und durch psychologische Tiefe. „Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit. Mich hat aber vor allem die menschliche Geschichte fasziniert und weniger das Krimi-Sujet. Ich hoffe sehr, dass ich damit auch das deutsche Publikum begeistern kann.“ – so Regisseur Renat Dawletjarow. Den Filmtitel „Stahlschmetterling“ leitet Dawletjarow von einem Butterfly-Messer ab, das seine Hauptdarstellerin als Straßenmädchen Tschuma in ihrer Hosentasche versteckt. Als Anführerin ihrer Gang verhaften sie die Cops wegen eines Raubüberfalls. Statt Tschuma, die aus verschiedenen Jugendheimen geflüchtet ist, einzusperren, kommt Kommissar Chanin auf die Idee sie als Köder für die Jagd auf einen Massenmörder einzusetzen, der nachts wehrlose Mädchen erdrosselt. Chanin, der einsame Wolf des Reviers, und die aufmüpfige Tschuma müssen aufeinander zugehen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Doch Tschuma sehnt sich nach mehr... Der Film feierte seine Premiere in Russland als Abschlussfilm des größten Filmfestivals des russischen Kinos Kinotavr in Sochi. Die Russische Filmwoche in Berlin präsentiert seine Deutschlandpremiere.

Für die Tendenz hin zu mehr Genrekino stehen zwei weitere Werke im Programm des Festivals: Dem bekannten russischen Schriftsteller und Drehbuchautor Wsewolod Benigsen gelingt mit dem Thriller „Notzustand“ ein unkonventionelles und verblüffendes Kinodebüt, das in vier Episoden die Bewohner eines Hauses vor schwierige moralische Entscheidungen stellt. Oder auch „Das Gespräch“ von Sergej Komarow. Das mysteriöse Psychodrama zum Thema Schuld und Sühne lässt die Berliner Zuschauer tief in Vergangenheit und Psyche von Boris eintauchen, der Tage nach einem Unfall im Gefängnis wieder zu sich kommt.

„In der russischen Kinematographie zeichnet sich in den letzten Monaten eine neue Tendenz ab: Die Verleiher bringen immer mehr Filme ins Kino, die russische Filmkritiker als ‚intellektuellen Mainstream‘ bezeichnen. Scharfsinnige Komödien mit feinem Humor, wie „Erzählungen“ oder Thriller wie „Stahlschmetterling“, die neben der Spannung auch mit psychologischer Tiefe aufwarten.“, erklärt Grigorij Podsemelnyj, der Leiter vom Veranstalter „Interfest“. „Genau diesen Trend möchten wir dem Publikum der Russischen Filmwoche näher bringen.“

Die 8. Russische Filmwoche findet vom 28. November bis 5. Dezember in Berlin statt. Als Bestandteil des offiziellen Kulturprogramms des Russlandjahres in Deutschland steht die diesjährige Veranstaltung auch unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Russischen Föderation Wladimir W. Putin und des Bundespräsidenten Joachim Gauck sowie des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit. Die Russische Filmwoche in Berlin wird von der russischen Generaldirektion für internationale

Filmfeste „Interfest“ in Kooperation mit der Berliner Agentur „Interkultura Kommunikation“ und mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin veranstaltet. Hauptförderer ist wie immer GAZPROM Germania GmbH, die dem Festival seit seinen Anfängen ein zuverlässiger Partner ist.

#### **VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:**

Filmvorführungen:

NEU: Filmtheater am Friedrichshain, Böttzowstr. 1-5

KINO im Russischen Haus, Friedrichstraße 176-179

Eröffnung: KINO INTERNATIONAL, Karl-Marx-Allee 33

Rahmenprogramm: Kino Arsenal, Potsdamer Str. 2

**Kinokarten werden an den Kassen der jeweiligen Kinos verkauft**

#### **KONTAKT VERANSTALTER:**

Interfest

Chochlowskij per. 10-1

10129 Moskau

Telefon: +7 495 917-24-86

Fax: + 7 495 916-01-07

E-Mail: info@interfest.ru

Interkultura Kommunikation

Anna Leonenko und Julia Kuniß

Anklamer Straße 38, 10115 Berlin

Telefon: +49 30 311 65793

Fax: +49 30 311 65792

E-Mail: info@russische-filmwoche.de

#### **PRESSEBÜRO:**

VERANSTALTUNG: Anna Leonenko Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09

PRESSEBÜRO: Tatiana Sitnikova Mobil-Nr.: +49 1578 425 2551

Denis Demmerle: +49 177 6610129

**INTERNETAUFTRITT:** [www.russische-filmwoche.de](http://www.russische-filmwoche.de) (Deutsche und Russische Versionen)

**FACEBOOK:** [www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin](http://www.facebook.com/Russische.Filmwoche.Berlin)

**Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung**